

# **Erasmus Erfahrungsbericht**

Gastland: Spanien

ERASMUS-Code der Gasthochschule: E MADRID04

Name der Gasthochschule: Universidad Autonoma de Madrid (**UAM**)

Name des/der Kieler ERASMUS-Programmbeauftragten: Daniel Laufs

Dauer des Studienaufenthaltes: 22.08.2018 – 14.01.2019

## **Vorbereitung**

Mir war bereits schon sehr früh bewusst, dass ich unbedingt ein Auslandssemester im Rahmen des Erasmus Programms machen wollte. Die Vorbereitung an der CAU verlief super. Ich besuchte eine Informationsveranstaltung für ERASMUS Studenten und nutze die Sprechstunden beim Erasmus-Koordinator für die BWL um meine offenen Fragen und Bedenken zu klären. Der Bewerbungsprozess war sehr gut organisiert und nach spätestens einen Monat nach dem Einschicken meiner Bewerbungsunterlagen hatte ich meine Bestätigung bekommen, in Madrid studieren zu können. Nachdem man von seiner Heimatuniversität für einen Platz an der UAM nominiert wurde, muss man sich online als UAM-User registrieren, um das elektronische Bewerbungsformular ausfüllen zu können. Zudem muss man das von der Heimatuniversität unterzeichnete Learning Agreement an das ORI der UAM senden. Bezüglich des Bewerbungsverfahrens, empfand ich die Informationen auf der UAM als äußerst hilfreich. Auch bei der Kurswahl war es sehr hilfreich sich bei der Auswahl an dem derzeitig sich online einsehbar Kursangebot zu orientieren. Es ist erforderlich, dass man innerhalb eines zweiwöchigen Zeitfenster online sich für die gewünschten Kurse anmeldet (Achtung: hier gilt das first-come first-serve Prinzip!). Nachdem das Learning Agreement dann von beiden Universitäten unterzeichnet wurde, waren meine Vorbereitungen abgeschlossen.

## **Anreise, Ankunft, erste Anlaufstellen**

Die Anreise selbst funktioniert am bequemsten und schnellsten an den Flughafen Barajas in Madrid. Ich bin mit Ryanair von dem Hamburger Flughafen per Direktflug in drei Stunden nach Madrid geflogen. Ryanair bietet unter der Woche extrem günstige Flüge und lässt einen mit der günstigsten Variante für 25€ hin- und zurück mit einem Handgepäck fliegen (für den kostengünstigen Besuch von Familie und Freunden während des Semesters perfekt). Nach der Ankunft am Flughafen Barajas gibt es mehrere Möglichkeiten in die Stadt zu kommen. Die Metro (U-Bahn) als auch die Renfe (S-Bahn) sind super an den Flughafen angebunden. Zudem gibt es auch die Möglichkeit mit dem Bus vom Flughafen ins Stadtzentrum (Plaza de

Cibeles) zu gelangen. Ich selber bin 2 Wochen vor dem Studienbeginn nach Madrid geflogen, um mich ein wenig einzuleben (außerdem habt ihr dann noch eine gute Auswahl am Wohnungsmarkt). Die Zeit habe ich genutzt, um einen einwöchigen Sprachkurs zu absolvieren, um wenigstens die Basics zu beherrschen.

Die erste Anlaufstelle sollte das „Consortio Regional de Transportes de Madrid“ sein. Dafür muss man einen Termin online vereinbaren (lasst euch damit nicht all zu viel Zeit, da Kommilitonen zum Studienbeginn aufgrund der großen Nachfrage bis zu 3 Wochen auf einen Termin warten mussten). Dann bekommt ihr eure „tarjeta de transporte publico“, womit man den gesamten ÖPNV in Madrid nutzen kann. Die Karte kostet 20€ pro Monat und spart vor allem viel Geld, wenn man sich zu Beginn seines Aufenthaltes noch auf Wohnungssuche befindet.

## **Unterbringung**

Ich hatte das Glück, dass bereits zwei von meinen Freunden in Madrid ein Erasmus-Semester absolviert haben und ich dadurch schon zu den Vermietern meiner Freunde Kontakt aufnehmen konnte. So hatte ich im Voraus schon eine Unterkunft und lebte in einer 8er WG mitten im Zentrum Madrids. Eine 8er WG hört sich vielleicht ein bisschen erschreckend an, aber es war die beste Entscheidung die ich treffen konnte. Zum einem seid ihr alle in der gleichen Situation: ihr seid neu in einer Metropole und geht ein Semester in einer wildfremden Universität an. Außerdem hat man im Voraus 7 Bekanntschaften aus unterschiedlichen Ländern mit denen ihr in euerm Erasmus-Aufenthalt klasse Erfahrungen sammelt. Die WG lag mitten im Stadtzentrum in dem Viertel „Austrias“ und war fünf Gehminuten von der Puerta del Sol (quasi das Stadtzentrum + einer der Hauptknotenpunkte des ÖPNV) entfernt. Ich brauchte etwa eine halbe Stunde mit der S-Bahn (Cercanias) zur Universität (Haltestelle Cantoblanco Universidad).

Eine andere Option wäre im Studentenwohnheimen auf den Campus oder dessen Nähe zu wohnen. Ich persönlich würde davon aber eher abraten. Madrid als Stadt ist unglaublich gut vernetzt, aber die UAM liegt allerdings sehr weit außerhalb des Stadtzentrums und die Zimmer sind recht teuer.

Da ich die klassische Wohnungssuche nicht mitgemacht habe, kann ich nur die Erfahrungen meiner Freunde aus Madrid teilen. Die Wohnungssuche in Madrid soll sehr entspannt sein. Es gibt sehr viele WG-Zimmer, auch innerhalb des Stadtzentrums. Ich würde euch empfehlen vorher schon in Facebook nach Inseraten zu suchen, weil dort viele Erasmusstudenten und auch Spanier Mitbewohner. Außerdem solltet ihr die in Spanien üblichen Wohnungssuch-Plattformen wie [www.idealista.com](http://www.idealista.com), [www.emes.es](http://www.emes.es) oder [www.pisocompartido.com](http://www.pisocompartido.com) prüfen. Abschließend kann ich euch nur raten, in Madrid die Wohnungen zu besichtigen und nicht von Deutschland aus zu buchen.

## **Studium und Universität**

Es gibt vor dem Semesterbeginn eine für Erasmusstudierende verpflichtende Einführungsveranstaltung der Fakultät. Die Universität stellt sich kurz vor und sagt wie die ersten Wochen an der Universität aussehen werden. Danach isst man gemeinsam mit den anderen Studenten. Die Einführungsveranstaltung eignet sich um einen groben Überblick über den Campus und die Fakultät zu bekommen und ersten Kontakte zu knüpfen. Das Studium an der UAM unterscheidet sich deutlich vom Studium in Deutschland. Die Kurse sind kleiner und das System ist sehr verschult. Jeder Kurs besteht aus zweimal eineinhalb Stunden Vorlesungen und einer „Komplementären Aktivität“. Meine Professoren nutzten diese jedoch nicht. Wer Studieren in Deutschland gewohnt ist, braucht etwas Zeit um sich an das spanische System anzupassen. Man muss dauerhaft Präsentationen halten oder Berichte und Hausaufgaben einreichen. Diese sind oft inhaltlich einfach aber trotzdem zeitintensiv. Auf dem Campus gibt zahlreiche Sportkurse und auch ein Schwimmbad und Fitnessstudio, die man nutzen kann. Genaueres wird euch bei den Einführungsveranstaltungen vor Ort gesagt. Zudem bietet die UAM am Anfang des Semesters ein Buddyprogramm an, das ich jedoch nicht wahrgenommen habe. Das Erasmusnetzwerk der Uni (ESN) bietet jede Woche verschiedene Veranstaltungen an, die vor allem anfangs zu empfehlen sind, um Leute kennenzulernen.

## **Sprachkurse**

Die UAM bietet jedem Studenten einen Sprachkurs an, den man für ca. 60 € pro Semester belegen kann. Dieser findet zweimal die Woche statt und beinhaltet eine Abschlussklausur. Da es Kurse auf jedem Sprachniveau gibt muss man zu Beginn online einen Sprachtest zur Einstufung absolvieren. Alle Schritte werden in einer Email sehr ausführlich beschrieben, so dass es keine Komplikationen geben sollte. Es ist jedoch hilfreich, wenn man zumindest auf ein A2 Level kommt. Dies hat rein zeitlich/organisatorische Gründe, da ein A1-Kurs nur einmal angeboten wird, wodurch man sich den Kurs sehr unflexibel legen kann. Für A2, B1, B2 und C1 gibt es diverse Möglichkeiten, sodass man mehr Freiheiten hat, sich seinen Stundenplan zu gestalten. Für das Bestehen des Sprachkurses werden einem 4 ECTS Punkte angerechnet, allerdings erscheint der Sprachkurs nicht auf dem transcript of records, sodass man sich individuell um das Zertifikat kümmern muss.

Ich persönlich finde es sehr wichtig an dem Sprachkurs teilzunehmen, damit man gefordert wird, auf spanisch zu reden, schreiben oder zu lesen. Den am Ende verbringt man den Großteil trotz spanischer Universität mit Erasmus-Studenten und spricht viel englisch oder deutsch.

## **Freizeit**

Es gibt wohl keinen besseren Ort als Madrid um seine Freizeit zu nutzen. Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind in Madrid beinahe grenzenlos. Jeden Tag ist zu fast jeder Tages-

und Nachtzeit etwas los. Für Kunst und Kultur Begeisterte gibt es unzählige Museen, wie die bekannten Museo del Prado, das Museo de la Reina Sofia oder das El Museo Nacional Thyssen-Bornemisza. Ein Besuch des Atletico Madrid Stadions oder des legendären Bernabeu Stadions von Real Madrid ist für Fußball-Fans natürlich ebenfalls ein Muss. Speziell in La Latina oder Malasaña sind zahlreiche Bars und Restaurants, die so ziemlich für jeden Geschmack was zu bieten haben.

Für Ausflüge, ist Madrid aufgrund der zentralen Lage optimal. Neben dem Erasmus Student Network der UAM (ESN UAM) gibt es auch Agenturen wie Citylife Madrid und Be Madrid die während des Semesters verschiedene (Kurz-) Trips in viele Städte anbieten. Ich selber habe mit meinen Freunden die Trips immer selber gebucht. Sehr zu empfehlen sind hier zum einem Ryanair (für weite Distanzen) oder auch BlaBla Car. Auch außerhalb Madrids gibt es sehenswerte Orte, die man per Tagesausflug besichtigen kann (El Escorial, Getafe, Toledo, Segovia, Aranjuez).

## **Kosten**

Die Lebenshaltungskosten in Spanien sind mit Deutschland gut zu vergleichen. Lediglich ist die Miete sehr teuer, wo man für ein WG-Zimmer im Zentrum Madrids man mit 350-600€ rechnen kann. Neben der Metro-Karte mit fixen Kosten von 20€ im Monat, gibt man für Essen, je nachdem wie oft ihr ins Restaurant geht, etwa 150-200€ aus. Ich bin viel gereist und habe vergleichsweise zu anderen Kommilitonen mehr Geld benötigt.

## **Fazit**

Ein Auslandssemester ist sicher eine der größten Erfahrungen im Leben und eine der aufregendsten Zeiten. Dazu passt Madrid als Ziel wunderbar, da es eine pulsierende und aufregende Stadt ist, die nie schläft.

Man gewinnt eine Menge neuer Freunde aus aller Welt und bekommt in jedem Falle die Möglichkeit seinen Horizont zu erweitern. Das Studium an der UAM ist ebenfalls eine Erfahrung wert. Eine Uni in einem anderen Land kennenzulernen hilft, die Kultur des Landes besser zu verstehen. Ich kann das Erasmus Semester an der UAM jedem weiterempfehlen.